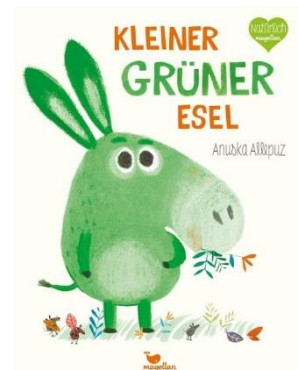


#### Anuska Allepuz:

Kleiner Grüner Esel, Magellan 2020 Hardcover, gebunden,  
MedienNr.: 946098



#### medienprofile-Rezension

Der kleine Esel liebt Gras über alles und ignoriert für dieses Leibgericht alle anderen Leckereien. Bis er eines Tages entsetzt feststellen muss, dass er durch die einseitige Ernährung am ganzen Körper grasgrün geworden ist. Wie Kleiner grüner Esel ein Grashalm will er aber auf keinen Fall aussehen und versucht mit allerlei Mitteln, die ungeliebte Farbe wieder loszuwerden. Dabei müsste er nur auf seine Mama hören und seine Essgewohnheiten ändern, um wieder wie ein normaler Esel auszusehen. Nichts schmeckt ihm, bis er die Karotten als neues Lieblingsgericht für sich entdeckt und von nun an nichts anderes mehr essen will. Die Folgen dieser neuen Leidenschaft sind natürlich unausweichlich... - Die augenzwinkernd in fröhlichen Reimen erzählte Geschichte rund um das eigensinnige Eselchen und seine schrägen Essgewohnheiten macht so viel Spaß, dass Kinder das witzig-bunt illustrierte Bilderbuch mit Sicherheit nicht nur einmal anschauen wollen

#### Arbeitshilfen:

Zielgruppe: Kinder ab 3 Jahren bis zur 1. Klasse  
Teilnehmerzahl: Ist abhängig von der Anzahl der BetreuerInnen, der Größe des Raumes und der Ausgestaltung des an die Bilderbuchbetrachtung anschließenden kreativen Teils  
Dauer: ca. 90 Minuten

#### Einstieg: Lesespaß für Leckermäuler!

Der Farbenspiel-Klassiker „Ich sehe was, was du nicht siehst, und das ist ...?“ eignet sich gut zur Einstimmung - nicht nur bei kleineren Kindern. Des Weiteren bietet es sich an - als direkte Überleitung zum Buchtitel und Cover - in einer zweiten Runde fortzufahren mit: „Ich denke an ein Tier, das ... (Farbe) ist und ... (Geräusch des Tieres) macht“?

Mutmaßungen über Ursache der ungewöhnlichen Farbgebung der Titelfigur: Hat etwa jemand den Esel angestrichen oder ist dem Buchdrucker womöglich die graue Farbe ausgegangen? Vielleicht wird jemandem auffallen, dass er grüne Nahrung zu sich nimmt, und darin einen Zusammenhang vermuten. Falls es keiner merkt, umso besser! So bleibt der Überraschungseffekt. Welche grünen Tiere kennt ihr überhaupt (z.B. Krokodil), welche grauen (zu Land: Mäuse ..., zu Wasser: Delphine ..., in der Luft: Tauben ...)?

#### Ablauf der Bilderbuchbetrachtung:

Für das gemeinsame „Bilder-Gucken“ sollte den Kindern viel Zeit gelassen werden. So können sie ohne große Schwierigkeiten den Text - bestehend aus gereimten überwiegend Zwei- oder Vierzeilern - inhaltlich erfassen. Kinder lieben gereimte Geschichten; sie werden von ihnen intensiver wahrgenommen und bleiben ihnen umso länger präsent. Dass das gelingt, hängt auch davon ab, wie der Text dargeboten wird, nämlich ohne Versprecher und „genussvoll“ akzentuiert. Deshalb sollte der/die Vorleser/in vorab den Text laut artikulieren, v.a. da manche Reime etwas holprig daherkommen.

Einige Stellen eignen sich besonders dazu, die Kinder miteinzubeziehen, so wie z.B. die Stelle, als der Esel sich beim Betrachten seines Spiegelbildes direkt an sein Gegenüber, den Leser, wendet: „Doch was ist das?/Siehst du das auch?/...“:

**6. Doppelseite** (Nahaufnahme des Esels): Welchen Tipp können die Kinder geben auf die verzweifelte Frage des Esels: "HILFE! Geht das wieder raus?"

**9. Doppelseite** (Esel beim Probieren möglicher Alternativen zu seiner Lieblingsspeise): So wie der Esel auf den Rat seiner Mutter hin mal was Neues ausprobiert, dürfen jetzt die Kinder die Bewertungen für die verschiedenen gesunden Dinge abgeben. Nach „BÄH! Orangen - viel zu spritzig ...“ dürfen die Kinder loslegen.

**12. Doppelbild** (kleiner oranger Esel): Dass die Orangefärbung der Haut nach dem Genuss von sehr vielen Karotten, nicht völlig aus der Luft gegriffen ist, haben einige vielleicht schon einmal bei ihren kleinen Geschwisterkindern sehen können?!? ... Und als witziges Detail: Die Mäuse, die den Esel auf seiner kulinarischen Abenteuerreise nicht aus den Augen lassen, haben es ihm gleichgetan und sind am Ende so orange wie ihr berühmtes TV-Vorbild.

Frage am Schluss bzw. zum offenen Ende: Was meint ihr, wie die Geschichte weitergeht? - Der Esel entdeckt ein anderes Nahrungsmittel, von dem er sich ausschließlich ernährt... Früher oder später wird er sicher zu der Erkenntnis kommen, dass es auf eine abwechslungsreiche gesunde Mischung - im wahrsten Sinne - ankommt. Denn: „Sieh her: auf unsrem Speiseplan/stehn viele Leckerein“.

### Ablauf der Bastelaktion:

Genau passend zum gedachten Ende der Bilderbuchgeschichte folgt das Basteln eines Tischsets mit dem „geläuterten“ Esel, umgeben von „vielen Leckerein“ (s. Mama Esel auf der 2. Doppelseite), mit Buntstiften gemalt und/oder mit Bildern aus Prospekten geklebt. Ein Musterexemplar vorab zu erstellen, ist wie immer auch hier sinnvoll.

### Benötigte Materialien:

- ein grünes oder weißes Blatt DIN A 4
- grauer Fotokarton mit vorgezeichnetem Umriss des Esels oder Kopie (10. Doppelseite)
- Prospekte von Supermärkten
- Buntstifte
- Schere und Kleber
- Laminiergerät und - Folie



Als Vorlage für die Umrisse des Esels bieten sich seine Abbildung auf dem Cover oder auf der 10. Doppelseite an. Jeder erhält einen bereits vorgezeichneten oder kopierten Esel zum Ausschneiden, klebt diesen im Anschluss mittig auf das grüne Papier und versieht ihn mit Augen, Mund etc. Bei kleineren Kindern oder auch aus Zeitgründen macht es durchaus Sinn, ein DIN A 4 Blatt (weiß oder grün) mit einer Kopie des Esels zu verwenden. Aus den Prospekten schneiden die Teilnehmenden verschiedene Nahrungsmittel heraus, teils die, welche sie besonders gerne mögen, teils aber auch vor allem gesunde, und kleben diese um den Esel herum. Am besten wäre es, wenn die Kinder im Vorfeld beauftragt würden, einen Prospekt mitzubringen. Zum einen erspart es dem/der Veranstalter/in, selbst welche zu sammeln, zum anderen erhält das Gebastelte aus Sicht der kleinen Bastler eine andere Wertigkeit. Die fertigen Werke werden laminiert und in der Gruppe oder auch zu Hause noch für allerlei Gesprächsstoff sorgen. - Wie immer soll aber insbesondere der Spaß am Buch im Vordergrund stehen, v.a. wenn es sich, wie in diesem Fall um eine so lustige Geschichte handelt. Also weg mit dem pädagogischen Zeigefinger!



#### Alternative Ideen:

- Falls noch nicht zum Einstieg geschehen, könnte man mit Farb-Spielen - jetzt auch rund um die verschiedensten Obst- und Gemüsesorten oder Lieblingsessen der Kinder abschließen.
- Ein schöner Abschluss wäre es sicher, Obst in kleinen Kostproben anzubieten, z.B. Äpfel-Viertel, Käsespieße mit Weintrauben ... Warum nicht auch Möhren, die es im Miniformat inzwischen überall zu kaufen gibt?
- Dieses farbenfrohe Bilderbuch eignet sich wunderbar als Einstieg in das Thema „Gesunde Ernährung“. Dann könnte man alternativ oder zusätzlich jeder Tischgruppe den Esel (mit breitem grünem Rand) im Großformat auf einem Tonkarton gemalt vorgeben. Die jeweiligen Gruppen kleben ihre gesunden und ungesunden Leckereien auf. Spannend wird es sicher, die verschiedenen Plakate im Anschluss nach den Favoriten zu durchsuchen.
- Ergänzende Leseempfehlungen:

Emily Bone; So wächst unser Essen!: Vom Korn zum Mehl, von der Kakaobohne zur Schokolade, Usborne 2018

Sanne Difft, Tinkas Tomaten, Urachus 2020

## Lesespaß-Aktion:

### Kleiner Grüner Esel



---

#### **Resümee:**

Aufgrund der Auswirkungen und notwendigen Maßnahmen im Zuge der Covid-19-Pandemie kann momentan nicht alles erprobt werden.

---

#### **Ankündigung in der Presse:**

##### Lesespaß für Leckermäuler

Ein grüner Esel? Das geht doch gar nicht! Wie es dazu kommt, könnte manchem bekannt vorkommen. Ob es so bleibt, ... könnt ihr sehen und hören in der Lesespaß-Aktion am \_\_\_\_\_ (Datum/ Uhrzeit) in \_\_\_\_\_ (Ort). Denn auf dem Programm steht das Bilderbuch „Kleiner grüner Esel“. Alle Kinder ab drei Jahren sind willkommen. Zur besseren Planung des kreativen Teils ist eine Voranmeldung wünschenswert.